

## Jugendkriminalität

Lebensalter und Devianz von der Frühen Neuzeit zur Moderne

Fachtagung  
mit dem Arbeitskreis  
für Historische Kriminalitätsforschung

22.–24. Juni 2006  
Stuttgart-Hohenheim

## Programm

Donnerstag, 22. Juni 2006

18.00 Uhr  
Abendessen

anschließend: informelle Runde in der Trinkstube

Freitag, 23. Juni 2006

8.00 Uhr  
Frühstück

9.00 Uhr  
Begrüßungsrunde:  
Kurze Vorstellung der TeilnehmerInnen und ihrer Arbeiten

### Aus den Werkstätten der Kriminalitätsgeschichte

#### **Funktionen und Formen der Rechtsprechung im spätmittelalterlichen Köln**

Dr. Franz Josef Arlinghaus, Kassel

Kaffee/Tee

#### **Gotteslästerung in der Stadt Basel 1674–1798**

Ein Werkstattbericht  
Rebekka Schifferle, Basel

#### **"What harme have I done in pretending to great Titles?"**

Hochstapler im frühneuzeitlichen England  
Tobias Hug, Warwick

12.30 Uhr  
Mittagessen

Schwerpunktthema:  
**Jugendkriminalität – Lebensalter und Devianz von der Frühen Neuzeit zur Moderne**

14.00 Uhr  
**Teufelskinder – Kindheitshöllern**  
Kinder- und Jugenddelinquenz zwischen Früher Neuzeit und Moderne  
Dr. Peter Wettmann-Jungblut, Saarbrücken

#### **Studentische Delinquenz in der frühneuzeitlichen Stadt**

Priv.-Doz. Dr. Barbara Krug-Richter, Münster

Kaffee/Tee

#### **Jugendbünde in der Vormoderne**

Dr. Klaus Graf, Aachen

#### **Kinder vor Gericht**

Beispiele aus der Frühen Neuzeit  
Dr. Claudia Jarzebowski, Berlin

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr  
Informationen und Planungen

Samstag, 24. Juni 2006

8.00 Uhr  
Frühstück

9.00 Uhr  
**"Guerre aux apaches!"**  
Jugendgewalt und Medien in der Belle Epoque  
Information oder Instrumentalisierung?  
Dr. C. Bettina Schmidt, Freiburg i.Br.

## Policing "wayward" youth

Law, society and youth criminality in Berlin 1939–1953

David Meeres, Limerick

Kaffee/Tee

## Umgang mit schwererziehbaren und kriminellen Jugendlichen in der DDR am Beispiel des Geschlossenen Jugendwerkhofs Torgau 1964–1989

Claudia Linke M.A., Torgau

12.30 Uhr

Mittagessen – Tagungsende

## Tagungsleitung

Dieter R. Bauer, Stuttgart

Dr. Klaus Graf, Aachen

Priv.-Doz. Dr. Barbara Krug-Richter, Münster

Prof. Dr. Gerd Schwerhoff, Dresden

Dr. Peter Wettmann-Jungblut, Saarbrücken

## Jugendkriminalität

Lebensalter und Devianz

von der Frühen Neuzeit zur Moderne

Hiermit laden wir zum 16. Treffen des Arbeitskreises für Historische Kriminalitätsforschung ein – in erster Linie die Mitglieder des Arbeitskreises, darüber hinaus aber alle in diesem Forschungsfeld Arbeitende. Wie üblich, wurden Termin und Schwerpunktthema bei der letzten Arbeitstagung festgelegt und auf verschiedenen Wegen bekannt gemacht; die detaillierte Ausschreibung kommt dann relativ spät – verbunden mit der Aufforderung, nun umgehend über eine Teilnahme zu entscheiden. Bitte melden Sie sich also gegebenenfalls rasch an!

Wie in anderen westeuropäischen Ländern, wenn auch mit einiger Verspätung, hat sich in Deutschland die Historische Kriminalitätsforschung als eigenständige Subdisziplin der Sozial- oder auch – nach etwas anders akzentuierendem Verständnis – der Kulturgeschichte etabliert. Als Einrichtung für die deutschsprachige Forschung entstand der "Arbeitskreis Historische Kriminalitätsforschung" (bis vor zwei Jahren mit dem Zusatz: "in der Vormoderne"), der sich im Juli 1991 erstmals im Tagungszentrum der Akademie in Stuttgart-Hohenheim traf und seither mit jährlich stattfindenden Fachtagungen vor allem auch jüngeren VertreterInnen der Geschichtswissenschaft, der Rechtsgeschichte und der Volkskunde ein Forum des Austausches und der Kommunikation bietet.

Das Schwerpunktthema steht über der gesamten Veranstaltung; doch treten dazu, wie meist, Beiträge "aus den Werkstätten der Kriminalitätsgeschichte" – dieses Mal am Freitagvormittag nach einer Begrüßungsrunde zur Vorstellung der TeilnehmerInnen und ihrer Arbeiten. Zur gegenseitigen Information können neuere Publikationen, Werbematerial, Einladungen u.a.m. bei der Veranstaltung ausgelegt werden; daneben bleibt die Möglichkeit der mündlichen Vorstellung im Plenum. – Nach Stuttgart-Hohenheim ins Tagungszentrum der Akademie laden wir herzlich ein.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

mit voller Verpflegung und Übernachtung	
im Einzelzimmer	100,50 €
im Doppelzimmer	90,50 €
Studierende/Arbeitslose (nur DZ)	68,50 €
ohne Übernachtung und Frühstück	47,50 €
Studierende/Arbeitslose	37,50 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Referatsassistent: Kerstin Hopfensitz M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640-752; Fax: +49 711 1640-852

E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 9. Juni 2006. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn sie nicht kurz nach Anmeldeabschluss eine Absage erhalten. Bitte kommen sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 12. bis 20. Juni 2006 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die halben Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogeühren.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, D-70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn A8 anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Flughafen“ in Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungshaus benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.